
Lehrlingstreffen Klasse 221 der ehemaligen Berufsschule der Deutschen Post in Leipzig

vom 24. - 26. Juni 2016 in Jena (Organisation: Margit Laska & Erika Ronneberger)

Allgemeines



Das Treffen fand dieses Mal im thüringischen [Jena](#) statt.
Unterkunft war der [Jembo Park](#).
Die Vorbereitung des Treffens nahmen Margit und Erika in die Hand.

In der Einladung (siehe Downloadbereich) haben beide die Anreise zum Jembo Park genau beschrieben, ebenso wie einen groben Ablauf, von dem, was uns erwartet.

Am **Freitag** war schon herrliches Sommerwetter, wer also rechtzeitig angereist war, konnte wieder im Biergarten schon etwas "vorglühen".
An dem Tag war in dem Hotel auch eine Hochzeitsgesellschaft. Für uns war ab 18:30 Uhr ein Thüringer Grillbuffet bestellt.
Die Hochzeitsgesellschaft störte also nicht. Getränke wurden in Selbstbedienung an einem Getränkewagen geholt, so daß es keine Wartezeiten auf die Bedienung gab.
Etwas seltsam war nur, daß man beim Gang durch das Hotel zur Toilette die Hochzeitsgesellschaft durchqueren musste. Aber das tat unserer Geselligkeit keinen Abbruch und es wurde kräftig gefeiert!

Der **Samstag** war von den Veranstaltern viel geplant, aber da Einige schon bald wieder abreisen wollten/mußten, gab es die Idee die Wartezeit auf den Bus in die Jenaer City mit dem Aufnehmen eines Gruppenfotos zu überbrücken.
Aus dem einen Foto wurden Viele, auch weil Wolfgang etwas Zeit brauchte, sein Stativ aufzubauen. Die Bilder von Kumü und Lili sind im Bilderbereich zu sehen und können im Downloadbereich in Originalauflösung heruntergeladen werden.
Danach fuhren wir mit dem Bus in die Jenaer Innenstadt.

Als Erstes gab es eine Stadtführung. Am Markt ging es los. Da es eine offizielle Stadtführung war, wurden die historischen Bauwerke der Innenstadt gezeigt und kommentiert. Außerdem gab es noch viele interessante Informationen über die Stadt und seine berühmten Persönlichkeiten.

Zum Abschluss waren wir noch im Einkaufszentrum [Goethe Galerie](#), die auf dem ehemaligen Werksgelände der Zeiss-Werke liegt, wo es die Möglichkeit gab, angesichts der Hitze ein Eis zu schlecken. Da es langsam Mittag wurde, war der nächste Tagesordnungspunkt das Mittagessen. Dafür ging es ins [Gasthaus "zur Noll"](#), wo wir uns für den weiteren Tag stärkten.
Mit neuem Enthusiasmus begaben wir uns zum [Planetarium](#), das das "Urplanetarium" ist (es ist das weltweit betriebsälteste Planetarium).
Nach einer Wartezeit auf den Einlass, sahen wir uns eine sehr interessante Show an. Die Zeit verging sehr schnell.

Es war weiterhin sehr warm, weshalb Schatten sehr begehrt war...
Weiter ging es zum [Jentower](#). Er ist lt. Wikipedia mit 144,5 m Höhe (mit Antennenspitze 159,60 m) das höchste Bürogebäude der neuen Bundesländer nach offizieller Höhe (ohne Technikaufbauten). Mit 2 Fahrstühlen (man muß in der Hotelebene in der 27. Etage umsteigen) kommt man in die 28. Etage mit dem Turm-Restaurant Scala. Von dort kommt man zu Fuß zu den Aussichtsplattformen, wo man einen sehr schönen Blick auf die Stadt, das Saaletal und die umliegenden Muschelkalkhänge (u.a. Kernberge) hat.
Nach der Einnahme von Erfrischungen im Turm-Restaurant ging es wieder hinab auf festen Boden.

Mit dem Bus ging es dann zurück zum Jembo Park.

Das Abendessen wurde dann im Jembo Park eingenommen. Es gab schon wieder eine Hochzeitsgesellschaft, aber wir hatten einen separaten Raum, wo uns ein vorbestelltes 3-Gänge-Menü serviert wurde. An diesem Tag war die Hochzeitsgesellschaft doch etwas hinderlich, da die Getränkeversorgung für uns stockte. Aber mit hartnäckigen Druck bekamen wir letztendlich unsere Wünsche nach Getränken erfüllt.

Der Abend klang dann im geselligen Beisammensein aus. Volker wurde auserkoren, das nächste Treffen 2018 (im Vogtland ?) zu organisieren.

Am **Sonntag** hieß es für dieses Mal Abschied nehmen.


Einige fuhren aber nicht direkt nach Hause, sondern besuchten nach der Empfehlung durch die Veranstalter noch die [Leuchtenburg](#) im nahe gelegenen [Kahla](#). Dort sahen wir uns die Mittelalterburg an und besuchten die Ausstellung "Porzellanwelten" u.a. mit der größten Vase der Welt mit einer Höhe von 8 Metern.

Vom Steg der Wünsche kann man einen mit dem Wunsch beschrifteten Teller in die Tiefe werfen und hoffen, daß dieser Wunsch in Erfüllung geht.

Dann war schon wieder Mittag und in der Burgschänke nahmen wir das Mittagessen ein. Auf dem Bild von Lili sind die Erfrischungsgetränke auf dem Tisch zu beachten...

Danach ging es dann endgültig nach Hause.

Ein paar Bemerkungen von mir persönlich:

- Die Organisation war wieder perfekt. Vielen Dank an **alle** Beteiligten!
- Da ich selbst keine Fotos gemacht habe, danke ich Lili und Kumü für die gelieferten Fotos. Ich habe alle hier zur Präsentation bereit gestellt. An jedem Foto ist vermerkt, von wem es stammt!
- Wenn die Datenübertragung der Bilder zu langsam ist, bitte oben mit  kleinere Bildgröße wählen.
- Im Downloadbereich (links) können **alle Originalbilder** (Originalgröße) heruntergeladen werden!

© 1992- 2020 Christian Müller , Bearbeitungsstand: 31. Dezember 2020
